marianneweber Gymnasium

Ganztagsgymnasium der Alten Hansestadt **Lemgo**

August 2023

Schulinterner Lehrplan für die Gymnasiale Oberstufe

Fach

Musik

Übersichtsraster Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes	Klausur
EF 1.1	**Gestaltungsmerkmale und kulturspezifische Aussage von Liedern**	Bedeutungen/ Entwicklungen von Musik	• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten (Rezeption) • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten (Produktion) • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen (Reflexion).	**Aufgabentyp: Analyse und Interpretation**
EF 1.2	**Wahrnehmungssteuerung durch Musik am Beispiel der Filmmusik**	Verwendungen von Musik	• interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten (Rezeption), • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext (Produktion), • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik (Reflexion).	**(keine Klausur)**
EF 2.1	**Kantate/Oratorium/Passion – Geistliche Musik zwischen Mediation und Musikdrama**	Entwicklungen von Musik	• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen (Rezeption) • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive (Produktion), • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein (Reflexion).	**Aufgabentyp: Erörterung fachspezifischer Texte**
EF 2.2	**Anders und doch gleich? – Veränderung der Aussage durch Bearbeitungen**	Bedeutungen von Musik	• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten (Rezeption), • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten (Produktion), • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen (Reflexion).	**(keine Klausur)**

GK EF 1.Q. **Thema: Gestaltungsmerkmale und kulturspezifische Aussage von Liedern** **Zeit: Ein Quartal (ca. 22 Std.)**

Bedeutungen von Musik

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbildern von Frauen und Männern.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik ▯ Harmonik als Bezugspunkt und Element musikalischer Aussage

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten,
- Sanglichkeit versus expressive Ausdrucksgestik
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen;

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Liedformen

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache
- Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf das Verhältnis zwischen Singstimme und Begleitung
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen im Hinblick auf die o.g. Aspekte
- Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen, z.B. durch Begleitmodelle zu Melodien

Fachübergreifende Kooperationen

- Z.B. mit dem Fach Deutsch in Bezug auf lyrische Vorlagen für Lieder

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation einer individuell angefertigten Musik-Interpretationen
- Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit
- Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Lieder aus unterschiedlichen Zeiten und Stilrichtungen
- Frauen in der Rock- und Popmusik (z.B. Buch: MUU, S. 132 f)

Weitere Aspekte

- gf. Musikwerkstatt (Buch: MUU S. 336-339)

GK EF 2.Q.	Thema: Wahrnehmungssteuerung durch Musik am Beispiel der Filmmusik	Ein Quartal (ca. 24 Std.)

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen: paraphrasierende, polarisierende und kontrapunktierende Filmmusik
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme

- Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen,
- Melodik: diatonische Skalen, atonale Tonverläufe
- Harmonik: dissonante Klangflächen und Akzente
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge

Formaspekte

- Homophonie, Polyphonie

Notationsformen

- Standard-Notation der Tonhöhen, grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Musik-Rezension schreiben
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Referate zu ausgew. Aspekten
- Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln
- Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen ⇨ Präsentation von Gestaltungskonzepten

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Szenen-Analysen hins. der Funktionen der Musik
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Texte zu filmmusikalischen Registern (z.B. Buch: Soundcheck, S. 154-161)
- Klassische Musik und klassische Formen als Filmmusik, z.B. in Filmen von Stanley Kubrick, in „Pretty Woman“ oder der „Blechtrommel“
- Originäre Filmmusik mit unterschiedlichen Funktionen z.B. als Leitmotiv etc.

Weitere Aspekte

- Entwicklung der Filmmusik (Buch: MUU, S. 360 ff)
- Spannungsfeld Stummfilm (-musik) und Tonfilm (-musik)

GK EF 3.Quartal Thema:Kantate/Oratorium/Passion – Geistliche Musik zwischen Meditation und Musikdrama	Zeit: ein Quartal (ca. 22 Std.)
Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Merkmale musikalischer Stilistik (Besetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie
- Aspekte der Widerspiegelung kulturell-historischer Phänomene in musikalischen Strukturen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema (Periode, Satz in Abgrenzung zum Fortspinnungstyp)
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge; staccato-legato

Formaspekte

- Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie, (ggf. Fuge/Fugato)

Notationsformen

- Klavierauszug, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Recherche von Informationen

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Individuelle Kompositionsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate bzgl. historischer Recherchen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- z.B. Bach, Schütz, Distler, Mendelssohn, Penderecki, Pärt: Passionen und Oratorien
- Paarungsgesänge der Steinlaus in der historisierenden Bearbeitung von John Cage

Weitere Aspekte

- Ggf. Requiem (z.B. im Zusammenhang mit einer lokalen Aufführung)

Buch:

- Musik um uns. Sekundarstufe 2: S. 217-244
- Soundcheck: S. 66, S. 98 (Messe)

GK EF 4.Q.	Thema: Anders und doch gleich ? – Veränderung der Aussage durch Bearbeitungen	Ein Quartal (ca. 22 Std.)

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Vergleich der Aussagen von Original und Bearbeitung, z.B. unter dem Gesichtspunkt politischer Kommentierung
- Bearbeitung durch Hinzufügung, z.B. von zusätzlichen Stimmen mit dem Blickwinkel veränderter Vorstellungen von musikalischem Ausdruck
- Bearbeitung zur Steigerung des individuellen oder virtuosen Ausdrucks
- Abgrenzung/fließende Übergänge: Arrangement – Bearbeitung - Coverversion

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten
- Melodik: diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Verarbeitungen
- Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik
- Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato (bes. bezogen auf den stimmlichen Ausdruck)

Formaspekte

- Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen

Notationsformen

- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, grafische Notationsformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Veränderungen zwischen Original und Bearbeitung
- Kreative Gestaltung in Arbeitsgruppen
- Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen
- Bewertung kreativer Gestaltungsergebnisse

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen
- Präsentation von Bearbeitungskonzepten oder -ansätzen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Z.B. politisch motivierte Neubearbeitungen, etwa „Battaglia alla turca“ von Tilo Medek (Buch: Bozzetti: Original und Bearbeitung), „Kälbermarsch“ von Brecht/Eisler (z.B. Klett-Themenheft „Entartete Musik“)
- Bearbeitungen Bachscher Präludien durch Moscheles oder Gounod (Buch: Bozzetti: „Original und Bearbeitung“)
- Z.B. Liszts Klavier-Bearbeitungen, „Summertime“ - Bearbeitungen

Übersichtsraster Qualifikationsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes	Klausur
Q 1.1	**Musik und Sendungsbewusstsein – ideologische, politische oder gesellschaftliche Konnotationen von Musik**	Verwendungen von Musik (IF 3) Inhaltl. Schwerpunkte: Wahrnehmungssteuerung durch Musik	• Analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außer musikalische Kontexte • Erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext • Erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik	**Aufgabentyp: Analyse und Interpretation** **135 Minuten**
Q 1.2	**„Programmmusik“ und die Idee der „absoluten Musik“: eine Debatte des 19. Jahrhunderts**	Entwicklungen von Musik (IF 2) Inhaltl. Schwerpunkte: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik	• Benennen Stil- und Gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache • Realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie Vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext • Erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen	**(keine Klausur)**
Q 1.3	**Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik**	Bedeutung von Musik (IF 1) Inhaltl. Schwerpunkte: Ästhetische Konzeptionen von Musik	• Beschreiben und vergleichen subjektiven Her Eindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik • Erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik • Beurteilen Kriterien geleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik	**Aufgabentyp: Produktion** **135 Minuten**
Q 1.4	**Existenzielle Grund Erfahrungen: Liebe und Tod im Musik Theater** - **Der Mythos von Orpheus und Eurydike**	Bedeutung von Musik, Verwendung von Musik (IF 1, IF 3) Inhaltl. Schwerpunkte: Sprachcharakter von Musik	• Formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik • vertonen Texte in einfacher Form • Erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und Infracharakter von Musik	**(keine Klausur)**

Übersichtsraster Qualifikationsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes	Klausur
Q 2.1	**Komponieren als Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und künstlerischen Konventionen**	Verwendungen von Musik (IF 3) Inhaltl. Schwerpunkte: Funktionen von Musik in außer musikalischen Kontexten	• Analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außer musikalische Kontexte • Entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext • Erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext	**Aufgabentyp: Analyse und Interpretation** **240 Minuten**
Q 2.2	**Marsch, Marsch! – Musik setzt in Bewegung**	Entwicklungen von Musik (IF 2) (Bedeutungen/Verwendungen von Musik, IF 1/3) Inhaltl. Schwerpunkte: Gattungsspezifische Merkmale im historisch – gesellschaftlichen Kontext	• Interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und geographischer Kenntnisse • Realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext • Ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein	**(keine Klausur)**
Q 2.3	**Musik als Werkzeug und Identitätsmerkmal**	Verwendungen von Musik (IF 3) Inhaltl. Schwerpunkte: Wahrnehmungssteuerung durch Musik	• Beschreiben und vergleichen subjektiven Her Eindrücken bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik • Erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext • Weiterhin Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext	**Abiturklausur: 240 Minuten**
Q 2.4	**Abitur**			

GK Q1 1. Quartal Thema: Musik und Sendungsbewusstsein – Ideologische, politische oder gesellschaftliche Konnotationen von Musik		
Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.	**Unterrichtsgegenstände** • Hymnen • Musik in der NS-Zeit **Fachliche Inhalte** • Verfremdung von Musik • Manipulation durch Musik **Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen** • Instrumentation • Melodik: Melodiebildung, • Harmonik • Liedform • Homophonie, Unisono **fachmethodische Arbeitsformen** • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör, wie auch Notentextanalyse • Methoden der Erarbeitung zeitgenössischer Texte **Fachübergreifende Kooperationen** • Geschichte **Feedback / Leistungsbewertung** • Referat • Analyse und Interpretation (Aufgabenart I)	**Unterrichtsgegenstände** • Hip-Hop gegen Rechts • Liedermacher • J. Hendrix: Star Spangled Banner • K-H. Stockhausen: Hymnen **Materialhinweise/Literatur** • Musik um uns, Sek.II, S.251-255 • Klett Themenheft „Musik im Nationalsozialismus

GK Q1 2. Quartal Thema: „Programmmusik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrunderts

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Sinfonie
- Sinfonische Dichtung
- Charakterstück

Fachliche Inhalte

- Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)
- Musikalische Gattungen und deren Entwicklungen
- Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie
- Aspekte des Wandels von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktarten, Akzente
- Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema (Periode, Satz in Abgrenzung zum Fortspinnungstyp)
- Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge; staccato-legato

Formaspekte

- Polyphonie, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda;

Notationsformen

- Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

fachmethodische Arbeitsformen

- Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse
- Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext
- Recherche von Informationen

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen
- Individuelle Kompositionsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Referate bzgl. historischer Recherchen
- Analyse und Interpretation (Aufgabenart I)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

Mögliche Unterrichtsgegenstände, z.B.

Clementi: Sonatine C-Dur, op. 36 Nr.1, 1. Satz (Sonatenhauptsatzform)

Beethoven: Sinfonie Nr.1, 1. Satz

Sinf. Dichtung: z.B. “Der Zauberlehrling“, „Totentanz“

Auszüge aus Eduard Hanslick: vom musikalisch Schönen (Online auf www.gutenberg.de)

Auszüge aus Hermann Kretschmar

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern, …

Materialhinweise/Literatur

- **Materialien zur Musikgeschichte**

GK Q1 3.Quartal Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik Spannungsfeld von Determination und Zufall	
Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.	**Unterrichtsgegenstände** Kompositionen des Serialismus / 2. Wiener Schule und der Aleatorik, z.B. • A. Schönberg, Suite für Klavier op. 25 • P. Boulez, Structures pur deux pianos • J. Cage, Variations1 **Fachliche Inhalte** • Kompositionstechniken der seriellen Musik • Organisation der musikalische Parameter **Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen** • Graphische Notation • Musikalische Parameter: Melodik (z.B. Dynamik, Artikulation, Zwölftonreihen, Rhythmik, Tondauer), Suite **fachmethodische Arbeitsformen** • Höranalyse • Gestaltung einer graphischen Notation • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext **Fachübergreifende Kooperationen** **Feedback / Leistungsbewertung** • Individuelle Kompositionsaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Klausur: Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung (Aufgabenart III	**Unterrichtsgegenstände** • O. Messiaen, Mode de valeurs et díntensités • Musik mit Klangflächen **Vorgaben 2023** • Musique concréte • Soundscape-Komposition • Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno • DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik **Materialhinweise/Literatur** • Musik um uns, Sek.II,, S. 80f., 86ff. 96ff. • Soundcheck SII, S. 202f., 214ff, 220ff,

GK Q1 4. Quartal Thema: Musik und Szene – Wie Musik Inhalte lebendig macht. Liebe und Tod im Musiktheater

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Musikalische Darstellung von Liebe in verschiedenen Zusammenhängen (Bezug: Reihe in MUU)

Fachliche Inhalte

- Ausdrucksvarianten der Stimme
- Musik verdeutlicht Figuren, Handlungszusammenhänge und Emotionen (auch z.B. in der Ouvertüre / in der Ballettmusik)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Musikalische Formen der Oper (Rezitativ, Arie, Lied, Chor usw. Opera seria, Opera buffa)
- Musik und Sprachgestus (musik. Abbildung einzelner Wörter, Affekte, Koloratur)
- Harmonik und andere Parameter als Ausdrucksmittel

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse, Formulieren von Hörerwartungen
- Beschreibung von musikalischen Strukturen mithilfe von Fachsprache
- Notentextanalysen im Hinblick auf o.g. Aspekte
- szenisches Spiel/gestalterische Interpretation von Musikbeispielen

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Deutsch: Wozzeck/Woyzeck: Umsetzung/Bearbeitung der Vorlage von Büchner durch Berg. Vereindeutigt oder vertieft die Oper Leerstellen

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung kreativer Gestaltungsergebnisse oder individuell angefertigten Hör- bzw. Notentextanalysen
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Klausur: Aufgabentyp I: Analyse und Interpretation (Aspektgeleitete Analyse im Hinblick auf das Reihenthema Sprachcharakter)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- z.B. Monteverdi „L'Orfeo", Händel „Juliu Caesar", Gluck „Orfeo", Mozart „Don Giovanni", Wagner „Tristan", Verdi „Othello", Gershwin „Porgy and Bess", Berg „Wozzeck", Strawinsky „Petruschka"

Vorgaben 2023:

- Der Mythos von Orpheus und Eurydike

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern: ggf. Besuch einer Inszenierung

Materialhinweise/Literatur

- MUU Sek II: Kapitel „Musik auf der Bühne" S. 178ff
- Michael Köhlmeier: Erzählte Sagen des klassichen Altertums (youtube) zu Orpheus und Eurydike

GK Q2 1. Quartal Thema: Komponieren als Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und künstlerischen Konventionen

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Schubertlieder und Songs von Weill

Fachliche Inhalte

- Artikulation von Ausdrucksabsichten mithilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Form des Kunstlieds
- Das Song-Prinzip bei Weill
- Gestaltung von Singstimme und Instrumentalpart in ihrer wechselseitigen Kommentierung und Unterstützung

fachmethodische Arbeitsformen

- Notentext- und Höranalyse
- Formulierung von Hörerwartungen
- Gestalterische Darstellung von Textvorlagen
- (Gemeinsames) Singen von Songs und Liedern
- Beschreibung musikalischer Strukturen mithilfe von Fachsprache

Fachübergreifende Kooperationen

- Fach Deutsch: Brecht: Episches Theater, Lyrik der Romantik

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung kreativer Gestaltungsergebnisse oder individuell angefertigten Hör- bzw. Notentextanalysen
- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe
- Klausur: Aufgabenbereich II: Analyse fachspezifischer Aspekte

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- z.B. „Dreigroschenoper“, „Mahagonny“, „Der Wanderer“, Lieder aus der „Winterreise“

Weitere Aspekte

- Ggf. Besuch von Aufführungen
- Ggf. Präsentation im Rahmen schulischer Veranstaltungen

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck S. 90 ff

GK Q2 2. Quartal Thema: Marsch, Marsch! - Musik setzt in Bewegung

Entwicklungen von Musik
(Bedeutungen / Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historischgesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Vom höfischen Zeremoniell bis zur romantischen Ästhetisierung (Pavane)
- Stilisierung in Repräsentations- und Konzertmärschen
- Trauermärsche
- Vom militärischen Verwendungszusammenhang zur Verfremdung (Marsch und „Anti-Marsch“)

Fachliche Inhalte

- Historischer und kultureller Kontext als Verstehenszugang zur Musik
- Artikulation von Ausdrucksabsichten mithilfe musikalischer Konventionen bzw. deren Brechung
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf die Funktion des Marsches

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rhythmische Gestaltung: Begleitung von Schrittfolgen
- musikalische Verfremdungstechniken
- Melodische Elemente (Dreiklangsmelodik, Signalcharakter)
- Typische Begleitfiguren (harmonisch/rhythmisch)

fachmethodische Arbeitsformen

- Beschreibung musikalischer Strukturen mithilfe von Fachsprache
- Gestalterische Interpretation von Musikbeispielen
- Choreografie entwickeln

Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur: Aufgabentyp III (Gestaltungskonzept: z.B. Begleitung und/oder Verfremdung einer vorgegebenen Marschmelodie unter Verwendung aus dem Unterricht bekannter Stereotypen/Techniken/Stilmittel)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Z.B. „Belle qui tiens ma vie“, „Pavane pour une infante défunte“, Trauermärsche, D-Dur-Sinfonie Beethoven, Strauß-Märsche, Militärmarsch
  „Preußens Gloria“, Brecht/Weill: „Kanonensong“ Stravinsky: Marsch des Soldaten aus „L’histoire du Soldat“, Kagel: 10 Märsche um den Sieg zu verfehlen (Nr. 4), Tom Waits: „Anywhere I lay my head“, Alla Turca (Mozart/Medek)

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern, …
- …

Materialhinweise/Literatur

- **MUU S. 246f, Soundcheck S. 198f**
- **CD „Dead and gone“ - Trauermärsche**

GK Q2. 3. Quartal Thema: Musik als Werkzeug und Identitätsmerkmal		
Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.	**Unterrichtsgegenstände** • Musik und ihre Wirkung • Musik und ihre Funktion • Hörtypologien **Fachliche Inhalte** … • Sozialkulturelle Perspektive • Historische Perspektive • Rezeptionsvarianten **Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen** • Instrumentation/Klangfarbe • Melodik: Melodiebildung • Harmonik **fachmethodische Arbeitsformen** • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Rezension • Referate zu ausgewählten Aspekte **Fachübergreifende Kooperationen** ▯ **Feedback / Leistungsbewertung** Analyse und Interpretation (Aufgabenart I) **Lernmittel** • Klausur: Erörterung fachspezifischer Aspekte	**Unterrichtsgegenstände** • Musikpsychologie • Musik als Therapie • Musik als Kommunikationssprache • Musiksoziologie **Materialhinweise/Literatur** • Musik um uns, Sek.II, S.12ff., ▯ Soundcheck S.II, S. 28ff.